

JAHRESBILANZ

# Wohnbaugenossen vor dem ersten Neubau

Vor einem Jahr wurde die Bürgergenossenschaft Wohnen mit dem Ziel gegründet, im Kreis Ludwigsburg bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Laut einer ersten Zwischenbilanz gibt es konkrete Pläne für insgesamt 36 Wohnungen.

**KREIS LUDWIGSBURG**  
VON STEPHANIE NÄGEL

Die Bundesregierung ist von ihrem Ziel, jährlich 400.000 neue Wohnungen zu bauen, laut Andreas Veit „so weit weg wie die Erde vom Mond“. Der Vorstand der Bürgergenossenschaft Wohnen infor-



„Wir hätten uns schon erhofft, dass außer Applaus vom Staatsministerium herunter auch eine Förderung für dieses Modell kommt.“

**Dietmar Allgaier**  
Landrat

mierte bei einem Pressegespräch mit seinem Amtskollegen Eric Schüttmann, was auf lokaler Ebene gegen den Mangel passiert – erschwert vom Förderstopp des Bundes für Neubauten und ein „völlig untaugliches“ Nachfolgeprogramm.

Vor gut einem Jahr wurde die Genossenschaft gegründet, in die Kommunen

im Kreis Ludwigsburg Grundstücke oder Gebäude einbringen können und dafür Anteile erhalten. So sollen Wohnungen im unteren bis mittleren Preissegment geschaffen und dauerhaft vermietet werden. Die Mieter erhalten ein lebenslanges Wohnrecht und müssen ebenfalls der Genossenschaft beitreten, was die Identifikation stärken soll.

Zu den fünf Gründungskommunen Remseck, Sachsenheim, Schwieberdingen, Hemmingen und Freudenland sind noch Bönnigheim und Möglingen dazugekommen. Korntal-Münchingen hat Interesse bekundet – genauso wie Alfalter-

bach, wo allerdings das von der Gemeinde angedachte Grundstück laut Andreas Veit nicht geeignet ist. Insgesamt hat die Genossenschaft aktuell 39 Mitglieder, darunter der Kreis selbst, der 400.000 Euro Anschubfinanzierung geleistet hat, sowie die Stiftung „Jugendförderung, Arbeit und Soziales“ der Kreissparkasse Ludwigsburg, die von den maximal in Aussicht gestellten 1,5 Millionen Euro bereits 500.000 Euro eingebracht hat. Kreisdiakonieverband und Caritas treten gerade bei.

„Beim ersten Haus müssen wir noch passen, aber wir sind auf dem Weg“, so Landrat Dietmar Allgaier, der Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaft ist. Er hofft, mit dem ersten greifbaren Projekt auch Kommunen überzeugen zu

können, die derzeit noch abwarten. Das erste Baugesuch wurde im Dezember in Bönnigheim eingereicht. Im Neubaugebiet Schlossfeld II sind dort 22 Wohnungen geplant. In Hemmingen gab es Anfang des Jahres Zustimmung für den Entwurf für zwei Gebäude mit 14 Wohnungen auf dem ehemaligen Bauhofgelände.

Die Gründung einer solchen Genossenschaft aus der kommunalen Familie heraus ist laut dem Landrat bisher landesweit einzigartig: „Wir hätten uns daher schon erhofft, dass außer Applaus vom Staatsministerium herunter auch eine Förderung für dieses Modell kommt.“ Bei Nicole Razavi, der Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, werde man weiter darauf hinwirken.